

Die Schilderung des Vorraths Untergang ist der 3. Romantischen Gelehrten zu einer Localmelodie von erschütternder Wirkung, und die in eine persönliche Frage ausmündende Wiederholung der Jahresnummer schließt mit der mächtigen Worte. Das Sopranolo des Schubert'schen Werkes hat Frau Ernst Müller-Krondinger aus Frankfurt a. M. übernommen. Die Künstlerin wird auch nach Nieder von Dramas, Reges, Hugo Hoff und Schubert zu Gehör bringen. Außerdem wird Herr Solomanntermeister Schütz aus Tarmstadt, den besonders die Berliner Kritik als ausgezeichneten, eifrigen Künstler rühmt, das ewige Rhine-Debut-Concert des Mozart und zwei ungarische Tänze von Adams spielen. Die Klavierbegleitung aller Werke hat Herr Professor Trautmann übernommen. Für die beiden Söhne in den Fremdenländern konnten die beiden Solocoloristen des Frank-

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager starb unser lieber Vater

Wilhelm Barthel

Bildhauer und Gewerbelehrer

im 88. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

W. Barthel und Else Mülhberger in Stuttgart.

Giessen, den 13. März 1918.

1910

Die Beerdigung findet Samstag den 16. März, nachmittags 2 Uhr, auf dem Alten Friedhofe statt.

Am 13. März entschlief sanft im 84. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Köhler

Kgl. Lokomotivführer i. R.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minna Köhler geb. Jung
Karl Ockel und Frau
Friedrich Köhler und Frau
Johannes Köhler und Frau
Hans und Helmut als Enkel.

1911

Giessen (Bleichstr. 27), Münster i. W., den 15. März 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. März, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofs aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben, guten Schwester, unserer Cousine und Tante

Eleonore Lüdefing

sagen herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen:
in deren Namen: Marie Lüdefing.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so heftig betroffenen Verluste für die liebevolle Pflege der Krankenstüchler und die selbstlose Sorge des Herrn Barres Groß sagen wir hiermit unseren besten Dank.

Famille Karl Gabn.

Staden, den 15. März 1918.

1901

Ortsausschuß Gießen der Reichs-versicherungsanstalt für Angestellte

Ausfahrt und Rat in allen Versicherungsangelegenheiten der Angestelltenversicherung. Annahme von Beiträgen zur Einleitung von Beitragsjahren

Kirchenplatz 9, II. Etod. Sprechstunden: a. 12-2 Uhr mittags.

Bilanz vom Jahre 1917.

Aktiva. M.	Passiva. M.
Rassenbestand 551.44	Geschäftsanteile
Warenbestand 9802.51	b. Mitglieder 1390.—
nach Einlauf	Eintrittsgeld 4.—
Mobilien nach 10% Absch. 248.33	Reservefonds 1315.35
Debitoren 2379.28	Warenvor-schußfonds 1001.96
	Kreditoren 7802.90
	Reingewinn 1447.35
	12961.66

Zahl der Mitglieder und Geschäftsanteile Ende 1916	52
Zugang in 1917	8
Abgang in 1917	—
Stand Ende 1917	60
Höhe des Mitgliedsbeitrags Ende 1916/1370 M.	
Zugang in 1917	20
Abgang in 1917	—
Stand Ende 1917	1390 M.
Gesamtsumme Ende 1916	1560
Zugang in 1917	240
Abgang in 1917	—
Stand Ende 1917	1800 M.

Wagenborn, den 14. März 1918.

Nonsumverein II. (e. G. m. b. H.)

Gappel IV. Jung IV. Pfaff.

Öffentlicher Impftermin.

Am Samstag den 16. März 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr, wird in der Turnhalle der Stadtmittelschule, Schillerstrasse

ein öffentlicher Impftermin abgehalten, in welchem diejenigen Angehörigen von Impfschülern, welche Aufforderungen erhalten haben, ihre Kinder zeitig zum Impfen mitzubringen können. Zu dem Termin haben nur solche Impfschüler Kinder zu erbringen, die im Jahre 1916 und früher geboren sind. Nichtimpfbare Impfschüler, deren Geburtsdatum aus gewissen Umständen unbekannt geblieben ist, können in dem Termin dem Impfsatz zugewiesen werden.

Die Kinder müssen rein gewaschen oder gebadet und mit sauberer Kleidung zum Impfen gebracht werden. In dem darauf folgenden Termin Samstag den 23. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, sind die am 16. März beimotierten zur gleichen Zeit zum Impfen vorzubereiten. Gießen, den 12. März 1918.

Der Oberbürgermeister: Kellner.

Holzverfeuerung der Stadt Gießen.

Montag den 18. März 1918, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, werden in den Holzungen der Stadt Gießen im Bezirk Hertenbach nachfolgend veräußert: 670 Hekt. Hertenbach 7-11 am Durchstoss. 2900 Hekt. Hertenbach 12-14 am Durchstoss. 54 Hekt. Hertenbach 15.

Die Zusammenkunft ist am Hofplatz, Abrechnung Nr. 16, Holzhäuser und von Hertenbach aus zu machen. Jeder Teilnehmer darf nur seinen eigenen Bedarf hegen. Gießen, den 14. März 1918.

Der Oberbürgermeister: J. B. Grunewald.

Müben-Verkauf.

Bei der Müb. Cbl. und Gemüßverteilungsstelle, Brandplatz 3, kommen Dienstag, Donnerstag und Samstag Weiße Mören, Aoklaben und Weiruben zum Verkauf.

Kaufmännische Fachschule Gießen.

Staatlich anerkannte Unterrichtsanstalt für junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts.

Das neue Schuljahr unserer Anstalt beginnt Donnerstag den 11. April l. J., abends 8 Uhr, zu welcher Zeit sich alle Schüler und Schülerinnen in dem Kaufmännischen Vereinshaus — Nord-Anlage 15 — einzufinden haben.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden Samstag den 16. März, abends von 8 bis 10 Uhr im Schulhaus — Nord-Anlage 15 — entgegengenommen.

Die Anstalt gliedert sich in eine Unter-, Mittel- und Oberstufe, von denen jede 3 Parallelklassen umfaßt. Neueintretende Schüler und Schülerinnen werden in der Regel der 3. Klasse überwiesen. Können sie aber durch eine Prüfung den Nachweis erbringen, daß sie befähigt sind, in einer höheren Klasse mitkommen zu können, so werden sie in eine 2., oder gar 1. Klasse eingereiht.

Die Pflichtfächer der Anstalt sind: Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Wechsel- lehre, Handelslehre, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, Schönschreiben, Handelsgeographie und Warenkunde. Die Wahlfächer sind: Französisch, Englisch, Kurz- schrift und Maschinenshreiben.

Der Unterricht findet an den 6 Wochenabenden von 8 bis 10 Uhr statt.

Der Besuch der Anstalt befreit die schulpflichtigen Schüler vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule; schulpflichtig sind alle aus der Volksschule entlassenen Knaben, sowie die Schüler höherer Lehr- anstalten, die nach vollendetem 14. Lebensjahre aus- treten, ohne ein Jahr der Ober-Tertia angehört zu haben.

Das Schulgeld beträgt für die Pflichtfächer 36 M. — für die Wahlfächer Französisch und Englisch je 20 M. — für Kurzschrift und Maschinenshreiben je 3 M.

Gießen, den 9. März 1918.

Die Schulkommission.

Die Ausstellung der Arbeiten des Handarbeitstehrerinnen-Seminars

im Schulhaus, Steinstraße 10, ist Sonntag den 17. März, von 11-5 Uhr geöffnet. Eintritt frei für die Mitglieder des Altschüler-Vereins; von Nichtmitgliedern wird ein Eintrittsgeld von 20 Pf. zum Besten der Kriegsfürsorge erhoben. 1898 D

Gartenbaukolonie Gießen.

Unterrichtsbeginn: 3. April 1918. Programme kostenlos mit Abschlußprüfung für Lehrerinnen von Gartenbaukolonien. — Unterkursus für Frauen und Mädchen zur Ausbildung im praktischen Garten- und Gemüsebau. — Hospitantinnen- kurse vorgesehen. — Anmeldungen wie Auskunft im Landw. Institut (Geschäftszimmer). 1919 D

Zweigverein Gießen vom Roten Kreuz.

Die Hauptversammlung

ist Freitag den 12. April d. J., nachmittags 5 1/2 Uhr, im derzeitigen Geschäftszimmer des Zweigvereins in der Alten Klinik, Viehhofstraße, stattfinden, wozu die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins; 2. Rechnungsablage für 1917; 3. Wahlprüfung über die Richtigkeit der Vorstands- oder der Mitglieder; 4. Vorstandswahl. Gießen, den 12. März 1918.

Der Vorsitzende: Biener.

Freiwillige Gail'sche Feuerwehr.

Montag den 18. d. M., abends pünktlich um 9 Uhr, bei Kamerad Kruß, Schulhaus.

Hauptversammlung

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Jahresbericht; 3. Rechnungsablage; 4. Wahlprüfung; 5. Vereinstätigkeit; 6. Vereinstätigkeit.

Abgang: In Arbeitsaufstellung. Das Kommando.

Holzvergebung.

Die an den Kreisstrassen im Kreise Lauterbach (Ober- hessen) liegenden Eichen- und Buchen- Hölzer, Nadeln und Abfall, auf rund 400 Hekt., sollen in 13 Losen auf dem Weg gegen den Ringbühl verkauft werden. Holzverge- bungen werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Be- dingungen können auf dem Kreisamt der Unter- suchungen am 16. 18. 20. 22. und 24. d. Mts., jeweils von 10-12 Uhr, eingesehen werden. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Lauterbach, am 14. März 1918.

Der Groß. Kreisbauinspektor.



Das echte Raffiner

Simons-Brot

ist von jeher als wieder regelmäßig und in bester Qualität gegen Brot- macken erbschließend im Brot- Carl Schwaab, Gg. Wallenfels, Hch. Driesch.

Kräftigungsmittel



In reichster Auswahl empfohlen Med.-Drog. zum Kreuzplatz, Kreuzplatz 9.

1898 D

REISE-MUSTER

Sommer-Damen-Handschuhe

in riesen-Auswahl

1930 a

Kaufhaus Katz, Bahnhofstr. 14

Fürstenthof Gießen

Samstag und Sonntag

Familienkonzert

Neu: — Humorist H. Berger-Prinz — Neu!

LICHTSPIELHAUS

Bahnhofstrasse 34

Künstler-Konzerte.

Morgen Samstag Uraufführung



Kultur- und Aufklärungsfilm in 5 Akten. Mit Unterstützung der Aerztl. Gesellschaft für Geschlechtskrankheiten.

Ein Film in sich abgeschlossen und unabhängig vom 1. Teil.

Hauptdarsteller:



Bernd Aldor.

Beginn der Vorstellungen Samstag pünktlich 8, 4.15, 6.30 und 8.30 Uhr.

Wir weisen hin auf die 3 ersten Nachmittags- vorstellungen abends.

Die Direktion.

